

## Niederschrift

### **über die gemeinsame Sitzung des Schul- und Jugendausschusses und des Finanzausschusses am Mittwoch, dem 13.01.2016, um 16.00 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)**

Anwesend: Schul- und Jugendausschuss  
Ausschussvorsitzender Krüger  
Ausschussmitglieder Buch, Marxen, Peters, Bennetreu,  
Frau Hannemann (ab 16.10 Uhr), stellv. Ausschussmitglied Bäume

Finanzausschuss  
Ausschussvorsitzender Peter Heinrich Hansen  
Ausschussmitglieder Kutz, Wolfgang Hansen, Bennetreu, Christiansen,  
stellv. Ausschussmitglieder Bäume, Broer

ferner anwesend: Amtsvorsteher Detlefsen  
Amtsausschussmitglied Stahmer (ab 16.25 Uhr)  
Kämmereileiterin Frau Boysen  
Architekt Johannsen  
Schulleiterin Frau Strassenburg  
Schulleiter Schäffing  
Elternbeiratsvorsitzende Frau Köppen  
Angestellter Strauß  
LVB Clausen  
Angestellte Berneit-Petersen als Protokollführerin für den  
Schul- und Jugendausschuss  
Angestellter Krause als Protokollführer für den  
Finanzausschuss

#### Tagesordnung Schul- und Jugendausschuss

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.11.2015
2. Beratung über das Raumkonzept zum neuen Bildungscampus
3. Beratung zur Einrichtung eines DaZ-Zentrums an der Brarup-Schule
4. Sonstige Vorlagen

#### Tagesordnung Finanzausschuss:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2015
2. Beratung und Beschlussempfehlung zur Finanzierung des neuen Bildungscampus
3. Sonstige Vorlagen  
Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch  
den Finanzausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.
4. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Für den Schul- und Jugendausschuss eröffnet Vorsitzender Krüger die Sitzung und stellt fest,  
dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

#### **TOP 1:**

Das Protokoll der Sitzung vom 10.11.2015 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 2:**

Der Architekt Johannsen erläutert das geänderte Raumkonzept zum neuen Bildungscampus. Die Änderung sieht zusätzliche Räume für eine Inklusionsklasse (InGe) und einer DaZ-Klasse vor.

Die Schulleiter Frau Strassenburg und Herr Schäfing sprechen sich positiv für das neue Konzept aus. Auch die Schulleiternbeiratsvorsitzende Frau Köppen spricht sich für das Raumkonzept aus.

Der Schul- und Jugendausschuss empfiehlt mit 6 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme dem Amtsausschuss das Raumkonzept für eine optimale Inbetriebnahme sowie zur Einführung einer Inklusionsklasse und ein DaZ-Zentrums zu erweitern und dafür zusätzlich drei Räumlichkeiten zu schaffen.

## **TOP 3:**

In der Brarup-Schule soll zum 01.02.2016 ein DaZ-Zentrum eingerichtet werden.

Herr Schäfing teilt mit, dass vom Schulamt eine halbe Planstelle zugewiesen wurde.

Zur Zeit hat er 25 Kinder in der Anmeldung für DaZ.

Der Schul- und Jugendausschuss spricht sich einstimmig für die Einrichtung des DaZ-Zentrum zum 01.02.2016 aus.

## **TOP 4:**

Es wurden keine Vorlagen eingereicht.

Ende der Beratung: 16.45 Uhr

Vorsitzender

Protokollführerin

Für den Finanzausschuss eröffnet Vorsitzender Hansen die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## **TOP 1:**

Das Protokoll der Sitzung vom 23.11.2015 einstimmig, bei einer Enthaltung, genehmigt.

## **TOP 2:**

Zur Kostenschätzung zum Bildungscampus erläutert Angestellter Strauß die Entwicklung von der Grundlagenermittlung mit 6 Millionen Euro bis hin zur „großen Variante“ mit Umfahrt und erweiterten Raumbedarf (3 Klassenräume) mit nunmehr 7,5 Millionen Euro. Zur Finanzierung erläutert die Kammereileiterin, dass man von einem jährlichen Kapitaldienst zwischen 279.000,-- € bis 295.000,-- € (abhängig von Summe, Zinssatz, Zinsbindung) ausgeht. Ein Gespräch mit der KfW steht noch an. In der anschließenden Diskussion wird eine sichere und langfristige Finanzierung favorisiert. Vom Finanzausschuss wird danach einstimmig empfohlen:

Die Mitglieder des Finanzausschusses erkennen nach vorheriger Empfehlung des Schul- und Jugendausschusses die Veränderungen im Prozess der Grundschulentwicklung im Amt Süderbrarup an und befürworten aus kostentechnischer Bewertung die Erweiterung des Raumkonzeptes für eine optimale Inbetriebnahme sowie zur Einführung einer Inklusionsklasse („InGe“) und eines „DaZ-Zentrums“ (Deutsch als Zweitsprache) um

zusätzlich drei Räumlichkeiten. Für das Projekt betragen die ermittelten Gesamtkosten somit in der Endsumme 7,5 Millionen Euro auf Grundlage der tabellarischen Kostenaufstellung vom 08.01.2016 als Obergrenze.

**TOP 3:**

Keine Vorlagen.